



Valle Verzasca

Das Verzascatal, das sich vom nördlichen Ende des Lago Maggiore rund 25 km nach Norden hinaufzieht, ist eine weitgehend unzugängliche Gegend. Die Verzasca hat sich tief ins Gebirge gegraben, das beiderseits steil abfällt.

Die wenigen Dörfer in dieser wilden Landschaft liegen mit Ausnahme von *Mergoscia* und *Corippo* alle am Fluss. Die Landwirtschaft befindet sich auf dem Rückzug, seit Jahren wird eine Fusion diskutiert, die das ganze Tal administrativ zu einer einzigen Gemeinde zusammenfassen soll. Zumindest in der Tourismuswerbung macht man ge-

meinsame Sache, der Fremdenverkehr ist schließlich eine wichtige Einnahmequelle. Zweitwohnungsbesitzer kurbeln die Wirtschaft nicht unbedingt an, aber ein renoviertes Rustico trägt zur Erhaltung des Dorfbilds mehr bei als ein verfallenes.

Die meisten Besucher der Valle Verzasca – und es werden jährlich mehr –

beschränken sich auf einen Tagesausflug. Sie fahren vom Seeort *Tenero* hoch bis ins Bergdorf **Sonogno**, wo die Talstraße endet. Einmal hinauf und wieder hinunter – Folge: Verkehrskollaps auf der Talstraße. Zumindest an Wochenenden empfiehlt es sich, mit dem gelben Postauto das Tal hochzufahren.

Wanderer finden im Verzascatal viele Möglichkeiten. Beliebt ist der **Sentierone Valle Verzasca**, eine leichte, aber lange Talwanderung, die von Tenero bis Sonogno führt. Die unterste Strecke kann man sich sparen und mit dem Postauto bis zum Staudamm des Lago di Vogorno fahren und dort starten. In der Regel wird der „Sentierone“ auf zwei Tagesetappen mit Übernachtung in Lavertezzo aufgeteilt. Man kann die Wanderung aber auch an zahlreichen Orten abbrechen, eine Postautohaltestelle ist stets in der Nähe. Erfahrene Berggänger schwärmen von der **Via Alta della Verzasca**, einer mehrtägigen Hochgebirgstour.

Verzasca Parkingcard

Das Parkproblem in der Valle Verzasca ist groß und bis in jüngste Zeit sah man nicht selten geparkte Autos am Rand der ohnehin schon engen Straße. Strafzettel nutzten offenbar wenig, und so schufen die Behörden nicht nur neue Parkplätze, sondern auch gleich die „Verzasca Parkingcard“. Sie kostet pro Tag 10 CHF (Woche 30 CHF) und berechtigt auf 33 speziellen Plätzen (Kennzeichen: grünes „P“) entlang der Talstraße von Vogorno bis Sonogno (leider nicht an den schönen Badestellen von Lavertezzo) zu beliebig langem Parken. Einige der grünen Parkplätze sind mit Automaten ausgerüstet, an denen die Verzasca Parkingcard gekauft werden kann. Oder man besorgt sie sich bereits vor der Fahrt ins Tal im Tourismus-Büro von Tenero (s. u.).

Wohnmobilisten zahlen für das Angebot 24 CHF und dürfen zudem eine Nacht auf dem Parkplatz in Sonogno oder in Brione verbringen.

Information Info Desk Tenero e Valle Verzasca, in Tenero (gegenüber dem Camping Lago Maggiore). Kompetentes Büro, das auch Wanderkarten bereithält. Mai und Okt. Mo–Fr 9–12 und 13.30–18, Sa 9–12 Uhr. Juni–Sept zudem Sa 13.30–17, So 10–13.30 und 14.30–17 Uhr. Nov.–April Mo–Fr 9–12 und 14–17 Uhr. Via Brere 3a, ☎091-7597744, www.ascona-locarno.com.

Info Shop Diga Verzasca, saisonal geöffnete Zweigstelle bei der Staumauer im Verzascatal. April–Sept. tägl. 9.30–17 Uhr. Nicht so gut bestückt wie die Hauptstelle, aber ausreichend. Für vergessliche Wanderer ist auch ein kleiner Lebensmittelladen eingerichtet. ☎091-7309250.

Hin & weg Postauto: 6 x tägl. von Locarno über Tenero und Gordola das Tal hoch bis Sonogno, mit unzähligen Haltestellen im Tal.

Bungee Jumping Seit Pierce Brosnan bzw. sein Stuntman als James Bond in „GoldenEye“



Kaltes Wasser und heiße Felsbänke bei Lavertezzo

1995 von der Stauwand des Lago di Vogorno gesprungen ist, hat er zahllose Nachahmer gefunden. Falls Sie der 220-m-Fall reizt: **Trekking Team** mit Sitz in Tegna (Centovalli) ist der zertifizierte Profi. ☎ 091-7807800 und ☎ 079-6007007, www.trekking.ch.

Canyoning Für Schluchtenwanderer ist das Verzascatal ein Paradies. **Indepth Outthere Adventures** mit Sitz in Gordola bei Tenero bietet professionelle Führungen an, die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. ☎ 078-6149877, www.indepthoutthere.com.

Fahrradverleih Eratsport, in Tenero, vor dem Camping Campofelice (s. u.) beim gleichnamigen Hotel. Mountainbikes und Elektroräder. Via alle Brere, 20, ☎ 091-7451384.

Rent a bike, in Tenero, bei der ExpressBar am Bahnhof. Mountainbikes, Tourenräder und E-Bikes. ☎ 091-7309662.

Rent a Bike Verzasca, 300 m unterhalb von Brione, beim Restaurant Ai Piee. ☎ 079-226 4286 und ☎ 091-7461544.

Spot.Travel, in Sonogno, am Ortseingang, vor allem E-Mountainbikes. ☎ 079-3791469.

Camping Mit fünf 5-Sterne-Plätzen und einem 3-Sterne-Platz am See ist Tenero ein Paradies für Camper. Alle Plätze sind hervorragend ausgerüstet und in der Regel von Seetouristen, oft auch von Gruppen und Schulklassen

besucht. **Gratis-Shuttle** von den Campingplätzen nach Locarno: von Juni bis Aug. Mo–Sa mehrmals tägl. eine Gratisverbindung erst per Bus vom Lido Mappo zum Lido von Tenero und von dort weiter per Schiff nach Locarno!

******* Campofelice**, direkt an der Verzascamündung. Top-Platz, der keine Wünsche offen lässt. Als einziger Camping in der Schweiz schaffte Campofelice den Sprung in die ADAC-Liste der 115 besten Plätze Europa. Großes Sportangebot, Wellnessbereich mit Poollandschaft. Seit 2019 komplett neue Sanitäranlagen. Über 700 Stellplätze. Geöffnet April–Okt. Via Brere 7, 6598 Tenero, ☎ 091-7451417, www.campofelice.ch.

******* Lido Mappo**, Luxusplatz am See. Rund 450 Stellplätze. Geöffnet April bis Mitte Okt. Via Mappo, 6598 Tenero, ☎ 091-7451437, www.lidomappo.ch.

******* Lago Maggiore**, großer Platz am See, in unmittelbarer Nähe des öffentlichen Strands. Der bescheidenste der Plätze von Tenero, aber immer noch luxuriös. 380 exakt eingeteilte Stellplätze. Geöffnet April–Okt. Via Lido 2, 6598 Tenero, ☎ 091-7451848, www.clm.ch.

***** Rivabella**, am See, beim Centro Sportivo. Nicht ganz so luxuriös wie der nahe Camping Miralago und kleiner. 70 Stellplätze. Ganzjährig geöffnet. Via Naviglio 11, 6598 Tenero, ☎ 091-7452213, www.camping-rivabella.ch.

Vogorno

Auf der Fahrt ins Verzascatal hoch gelangt man erst an die riesige Stauwand des **Lago di Vogorno**, ein Werk des Tessiner Bauingenieurs *Giovanni Lombardi* (1924–2017), der später am Gotthard den Straßentunnel wie auch den Basistunnel für die Eisenbahn plante. Am oberen Ende des Sees liegt Vogorno, das bei der Verzasca-Stauung 1965 im unteren Ortsteil überflutet wurde. Einige Häuser mussten weiter oben neu errichtet werden. Doch davon sieht man dem Ort, der zahlreiche dezent renovierte Häuser zeigt, heute nichts mehr an.

Im Weiler **San Bartolomeo**, knapp 1 km weiter oben an der Talstraße,

lohnt die *Chiesa San Bartolomeo* einen Besuch. Das Kircheninnere zeigt barocken Stuck mit Palmen- und Blumenmotiven und als besondere Sehenswürdigkeit ein Fresko aus dem 14. Jahrhundert mit zehn Heiligen, die so starr dastehen, wie man es sonst nur aus der byzantinischen Malerei kennt.

Übernachten **** Pizzo Vogorno**, unterhalb des Ortszugangs. Sehr komfortable, schön eingerichtete Zimmer. Die Wirtin ist eine im Tessin aufgewachsene Deutsche, die mit ihrem Tessiner Mann den Familienbetrieb in dritter Generation führt. Restaurant abgeschlossen. DZ 100–150 CHF, auch Mehrbettzimmer. Geöffnet März–Nov. 6632 Vogorno, ☎ 091-7451256, www.pizzovogorno.ch.



Bergdorf Corippo

Corippo

Ein Sträßchen zweigt unten im Tal ab zu diesem idyllisch mitten im Grünen gelegenen Dörfchen über der Verzasca. Es ist ratsam, das Automobil beim Parkplatz am Fluss abzustellen und 20 Min. zu Fuß hochzugehen, oben sind die Plätze äußerst rar, und das Sträßchen ist zu schmal, um am Rand zu parken.

Kein einziges neues Gebäude, nur meist über 300 Jahre alte Steinhäuser, das ganze Dorf steht unter Denkmalschutz. Terrassenförmig zieht es sich nach unten, im Zentrum die meist geschlossene Dorfkirche. Der kurze Dorfspaziergang auf den Treppengassen endet in der Regel im einzigen Lokal von Corippo, in der „Osteria Corippo“. Dort sitzt man ausgezeichnet.

Die Einwohner von Corippo haben locker auf einem Gruppenfoto Platz: Mit 12 Einwohnern ist das Dorf die kleinste politisch selbstständige Gemeinde der Schweiz und mit einem Durchschnittsalter von 75 Jahren auch die älteste. Nach einem dritten Anlauf wurde die Fusion sämtlicher Gemein-

den des Verzascatals beschlossen, sie soll 2020 vollzogen werden. Corippo ist dann den Ruf der einwohnerärmsten und ältesten Gemeinde der Schweiz los.

Mehr Häuser als Einwohner, da ist das Projekt der „Fondazione Corippo“ einleuchtend. Rund zehn über das Dorf verstreute Zimmer sollen sanft renoviert und in einem „Albergo diffuso“ zusammengefasst werden, als Rezeption ist die Osteria vorgesehen. Das Projekt wurde 2017 von GastroSuisse mit dem „Hotel Innovation Award“ ausgezeichnet.

Essen & Trinken Al Bivio, unten am Fluss, beim Abzweig nach Corippo. Großer, schattiger Garten, in dem Tessiner Platten und hervorragende Salami serviert werden. Geöffnet März–Nov. Mi Ruhetag. ☎ 091-7461616.

MeinTipp Corippo, am Ende der Straße. Die kleine Osteria ist wunderschöner Ort: Man sitzt drinnen oder auf der geschützten Terrasse hinter dem Haus oder oben auf der kleinen Dachterrasse. Warme Küche oder kalte Platten und guter Hauswein – stets mit großer Freundlichkeit serviert. Im Winter geschlossen, in der Nebensaison auch am Di. ☎ 091-7451871.



Badelandschaft bei Lavertezzo

Lavertezzo

In Lavertezzo ist mehr los als anderswo im Verzascatal. Wanderer unterbrechen hier abends ihre zweitägige Wanderung auf dem „Sentierone Valle Verzasca“, um am Morgen die zweite Etappe in Angriff zu nehmen, andere starten von hier aus in die noch wenig begangenen Nebentäler *Val Carecchio* und *Val Pinascia*. Das Gros der Besucher kommt aber aus einem ganz anderen Grund: Knapp oberhalb des Orts, wo der „Ponte dei Salti“, eine elegante zweibogige Brücke aus dem 17. Jahrhundert die Verzasca überspannt, bieten sich fantastische Badegelegenheiten. Das Gestein verleiht dem Wasser ein schillerndes Grün, und lange, teils abgeschliffene Felsbänke laden zum Sonnenbad ein. Einige Becken befinden sich unterhalb der Brücke, die beliebtesten ober-

halb, beim Weiler *Aquino*. Auf dem Weg nach Brione lädt die Verzasca noch an weiteren Stellen zum Bad ein. Doch Vorsicht: Die Strömung kann tückisch sein, immer wieder kommt es bei Lavertezzo zu tödlichen Unfällen.

Unterhalb von Lavertezzo kommen auch Taucher auf ihre Kosten: Das Flussbecken ist rund sieben Meter tief!

Übernachten/Essen **Vittoria**, roter Bau am unteren Ende der Brücke im Dorfszentrum. DZ mit Du/WC 120–140 CHF, inkl. Frühstücksbuffet. Restaurant angeschlossen. Geöffnet März–Okt. Via Cantonale, 6633 Lavertezzo, ☎ 091-7461581, www.osteriavittoria.ch.

Della Posta, am oberen Ende der Brücke im Dorfszentrum. Bei Einheimischen und Touristen beliebtes Lokal mit preiswertem Mittagstisch. Spezialität ist Fisch auf Speckstein. 6633 Lavertezzo, ☎ 091-7461667.

Brione Verzasca

Das auf einem Talboden gelegene Dorf ist weniger eng gebaut als andere Verzascadörfer, in jüngster Zeit sind am

Ortsrand einige Ferienhäuser dazugekommen. Einen Besuch lohnt die *Chiesa della Beata Vergine Assunta* mit einem



großen Vorplatz und einem Christophorus-Fresko neben dem Eingang. Im Inneren sind teils noch gut erhaltene Fresken aus dem 14. Jahrhundert zu sehen, in denen Kunsthistoriker den Einfluss von Giotto ausmachen.

Eine Überraschung im Verzascatal, wo man in den Dörfern sonst nur kleine Steinhäuser zu sehen bekommt, ist das

Sonogno

Der oberste Ort des Verzascatals ist ein vielbesuchtes Dorf. Die Straße endet an einem großen Parkplatz (rund um die Uhr gebührenpflichtig), die Weiterfahrt ist nur den Einheimischen gestattet. Von hier aus führt ein kurzer Fußweg nach Sonogno, das in einem zur Verzasca hin offenen Talkessel liegt, der Blick auf die umliegenden Berge ist beeindruckend.

Im Ortskern mit seinen Rustici wurde umfassend, aber dezent renoviert – alte Steinhäuser sind teilweise verglast, damit etwas mehr Licht einfällt. Der Dorfplatz ist im kreisrunden Design neu gepflastert, auch die Hauptgasse

Castello mit seinen vier Ecktürmen unweit der Kirche. Das Herrschaftshaus stammt aus dem 17. Jahrhundert und war die Residenz der mit Holz- und Weinhandel reich gewordenen Locarner Familie Marcacci. Heute ist das Castello in Privatbesitz – kein Zutritt.

Übernachten/Essen **Ai Piee**, etwa 300 m unterhalb von Brione (Haltestelle des Postautos). Großes Lokal mit noch größerer Terrasse. Serviert werden Tessiner Gerichte, Pizza und hervorragende Eisspezialitäten. Die Verzasca, gleich neben dem Parkplatz, führt gerade noch genug Wasser für ein Erfrischungsbad. Das Haus verfügt über sieben DZ mit Bad, teils mit Balkon für 120–140 CHF inkl. Frühstück. Restaurant im Winter nur Do–So geöffnet. Im Nov. geschlossen. Via Cantonale, 6634 Brione Verzasca, ☎ 091-7461544, www.piee.ch.

Froda, im Nachbarort Gerra Verzasca, mit ruhigem Garten nach hinten. Das Lokal ist vor allem wegen seiner hervorragenden Slowfood-Küche bekannt. Biofleisch ist selbstverständlich, aber was der Koch alles aus frischem Ziegenkäse zaubert, ist erstaunlich. Die Wartezeiten hat man post festum gerne in Kauf genommen. Mi Ruhetag. Das Haus verfügt über 10 Gästezimmer. DZ mit Du/WC 110 CHF, DZ mit Du/WC auf der Etage 100 CHF. Jan./Febr. geschlossen. 6635 Gerra Verzasca. ☎ 091-7461452.

mit ihren zwei, drei Boutiquen hat einen Kopfsteinbelag bekommen. Einzig der neue Mini-Betonbau des Museums will nicht recht hierher passen. Das Schönste hier oben, wenn man kein Häuschen sein eigen nennt, ist aber ganz einfach die frische Bergluft.

Wandern: Der „Sentierone Val Verzasca“ führt talabwärts bis an den Lago Maggiore, eine leichte Wanderung, die man der Länge wegen aber am besten in zwei Tagesetappen einteilt. Kürzer, aber anstrengender ist die Wanderung ins Redortatal und über den Redortapass hinunter ins Maggiatal, das man bei Prato-Sornico erreicht (ca. 4 Stunden).



Sonogno und seine Museen



🌿 **Einkaufen Pro Verzasca (Casa della Lana)**, im Ortszentrum. Verkauf von Produkten aus Schafwolle, nicht in China hergestellt, sondern von Tessiner Frauen und entsprechend teuer. Aber die Wolle ist handgesponnen, die Farben sind aus natürlichen Produkten gewonnen, und die Qualität stimmt.

🌿 **Übernachten Alpino**, in erster Linie ein Restaurant. DZ mit Du/WC 110 CHF, mit Du/WC auf Etage 90 CHF, ab der dritten Nacht Preisnachlass. Ganzjährig geöffnet. Er Piazza 8, 6637 Sonogno, ☎ 091-7461163, www.ristorantealpino.ch.

🌿 **Campagna**, am unteren Ortsrand von Frasco, ca. 2,5 km unterhalb von Sonogno. Der nach ökologischen Kriterien errichtete, langgestreckte, Flachbau aus Holz und Glas entsprach dem Wunsch der Gemeinde, bei einer möglichen Lawinenkatastrophe, wie sie sich in Frasco 1951 ereignete, gewappnet zu sein und den geschädigten Familien eine Unterkunft bieten zu können. Die Bezeichnung „Familienhotel“ taugt aber auch für ruhigere Zeiten. Auf der Terrasse können die Eltern bei einem Drink sitzen, während die Kinder eine große Spielwiese zur Verfügung haben, die bis zu einem Teich reicht. Von den 12 Zimmern sind 10 als Familienzimmer mit vier Betten konzipiert, die anderen beiden als Doppelzimmer. Alle Räume sind in freundlich-hellem Kiefernholz gehalten. Die Küche arbeitet weitgehend mit regionalen Produkten. Auch die Forellen, die an der Rückseite des Hauses im Aquarium schwimmen, kommen auf den Tisch. DZ 120–160 CHF, Familienzimmer 150–190 CHF. Ganzjährig geöffnet. Via Campagne, 6636 Frasco, ☎ 091-7461146, www.albergo-campagna.ch.

🌿 **Essen & Trinken Redorta**, im Dorfzentrum. Offiziell nennt sich das Lokal „Grotto Redorta“, aber mit einem Tessiner Grotto hat es nichts gemein, es sei denn die Speisekarte. Diese sieht sich ganz gut an, die Preise sind durchschnittlich, obwohl sich das Lokal ziemlich schick präsentiert. Etwas versetzt auf der anderen Straßenseite unterhält das Haus eine eigene Enoteca. ☎ 091-7461334.

🌿 **Alpino**, im gleichnamigen Hotel (s. o.), seit 1890 im selben Familienbesitz. Regionale Küche. Wunderschöne, große Terrasse, die gerne von Ausflüglern aufgesucht wird. Er Piazza 8, ☎ 091-7461163.



Die Maggia ist schiffbar, zumindest mit dem Schlauchboot

Valle Maggia

Im engeren Sinne gilt als Valle Maggia nur der Talverlauf zwischen Ponte Brolla und Bignasco, der obere Teil des Maggiatals wird als Val Lavizzara bezeichnet.

Im breiteren, unteren Talverlauf spielt die Landwirtschaft noch eine gewisse Rolle, auch Wein wird angebaut. In den untersten Dörfern macht sich die Nähe zu Locarno bemerkbar, man verzeichnet hier eine wachsende Bevölkerungsdichte und steht abends oft im Stau des Berufsverkehrs.

Information **Centro Punto Valle**, großer Neubau an der Talstraße, noch vor Avegno bei einer eni-Tankstelle. Material über das Tal und die Nebentäler, kompetentes und freundliches Personal. Mai–Mitte Okt. Mo–Fr 9–12 und 14–18, Sa 9–12 Uhr, Juli/Aug. zudem Sa 14–17 und So 9–12 Uhr. Via Vallemaggia 10, 6670 Avegno, ☎ 0848-091091, www.ascona-locarno.com.

Hin & weg **Postauto**: Der gelbe Bus fährt stündlich von Locarno das Tal hoch bis Bignasco, jeder zweite weiter das Val Lavizzara hoch.

Festival **Vallemaggia Magic Blues**, das kleinste Bluesfestival der Schweiz zieht sich von Mitte Juli bis in den August hinein. Spielorte sind meist öffentliche Plätze in Avegno, Moghe-

gno, Maggia, Bignasco und Brontallo. Programm unter www.magicblues.ch.

Camping Die beiden einzigen Campingplätze des Maggiatals liegen nur 2 km voneinander entfernt:

**** **Piccolo Paradiso**, knapp unterhalb von Avegno, direkt an der Maggia. Gut ausgestatteter Platz mit Laden, Restaurant, das auch hervorragende Pizza backt, und Swimmingpool für Kinder. Schöner natürlich ist das Bad in der Maggia daneben. 320 Stellplätze, in der Hochsaison brechend voll (reservieren!). Die besten Plätze direkt am Fluss sind an Dauercamper vergeben. Geöffnet April–Okt. 6670 Avegno, ☎ 091-7961581, www.piccoloparadiso.ch.

**** **TCS-Camping Gordevio-Vallemaggia**, bei Gordevio, direkt an der Maggia. Mit Einkaufsladen, solarbeheiztem Swimmingpool und Restaurant (abends und Sonntagmittag auch Pizza) verfügt der Platz, der vom Schweizerischen Automobilclub geführt wird, über eine hervorragende Infrastruktur. 230 Stellplätze, ausreichend Schatten. Über die Böschung gelangt man zur Maggia, die hier nicht ganz so

einladend ist wie im „Piccolo Paradiso“ von Avegno, aber ebenfalls gute Bademöglichkeiten bietet. In der Hochsaison proppenvoll, Reservierung ist dann angesagt. Geöffnet Mitte April

bis Mitte Okt. 6672 Gordevio, ☎ 091-7351444, www.tcs-camping.ch/gordevio.

Wohnmobile Kompletter Service im TCS-Camping (s. o.).

Ponte Brolla

Politisch gehören die paar Häuser am Eingang des Tals zu Tegna (→ Centovalli), geografisch aber zum Maggiatal. Beliebt ist der Ort vor allem wegen seiner Badebecken in der Maggia, die sich zwischen riesigen, glatt geschliffenen Felsen befinden und zum Tauchen und Springen einladen. Ungefährlich ist das allerdings nicht. Im Frühjahr, wenn nach der Schneeschmelze das Wasser wilder rauscht, ist die Strömung gefährlich stark. Trotz warnender Schilder kommt es immer wieder zu Todesfällen. Bei Gourmets ist Ponte Brolla vor allem für das beste Risotto-Restaurant weit und breit bekannt.

Hin & weg Bahn: Mit der Centovalli-Bahn tägl. rund 20 x nach Locarno.

Postauto: Stündlich nach Locarno sowie das Maggiatal aufwärts.

Mit dem Fahrrad: Seit 2016 haben Radler zu ihrem Schutz einen eigenen Weg oder zumindest eine abgetrennte Spur von Locarno über Losone und Ponte Brolla bis Avegno. Von hier bis Bignasco verläuft nur noch streckenweise eine Fahrradspur, teils muss man sich die Straße mit (manchmal verwegenen) Autofahrern teilen.

Cliff Diving Ponte Brolla ist ein Mekka der Klippenspringer. Alljährlich in der zweiten Juli-hälfte findet die „European Championship in Cliff Diving“ statt, bei der max. 25 Teilnehmer vier Sprünge aus 13, 15 und 20 m Höhe zeigen. Bei 20 Metern dauert der Sprung rund 3½ Sekunden, bis der Körper mit 75 km/h in die Maggia schießt.

Übernachten * 3 Terre**, roter Bau direkt an der Bahnhofsgarage. Komfortable, modern eingerichtete Zimmer mit Haartrockner und Safe. Restaurant. DZ inkl. Frühstück je nach Sai-

son 185–215 CHF. Ganzjährig geöffnet. Via Vecchia Stazione 2, 6652 Ponte Brolla, ☎ 091-7432222, www.3terre.ch.

Centovalli, in erster Linie für sein Risotto bekannt. Aber der Palazzo vermietet auch 12 Zimmer. DZ 152–202 CHF, die billigeren mit Du/WC auf Etage, die teuersten mit Du/WC und Terrasse. Adresse unten.

Essen & Trinken Da Enzo, Feinschmeckerrestaurant im oberen Teil der Siedlung. Riesiger, palmenbe-standener Garten und Grotto darüber. Die Preise sind beachtlich hoch. Mi ganztags, Do mittags geschlossen. ☎ 091-7961392.

Mein Tipp Centovalli, unumstrittener Risotto-König des Tessins. Etwas anderes als Risotto wird hier kaum gegessen. Spezialität ist der Risotto Centovalli (mit Gorgonzola), dessen Rezept die Geschwister, die heute das Restaurant leiten, von ihrem Vater geerbt haben. Gegessen wird im kleinen Palazzo oder unter dem Rebendach der Terrasse. Mo/Di sowie Jan./Febr. geschlossen. ☎ 091-7961444.

America, am Parkplatz von „Da Enzo“ vorbei bis zur Maggia weitergehen, und man findet dieses bescheidene Grotto, das zu den ältesten des Kantons gehört. Der Name erinnert daran, dass die Tessiner Auswanderer vor ihrer Abreise ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten sich hier noch einmal zu einem gemeinsamen Essen trafen. So erzählt man jedenfalls. Passenderweise nennt sich der Brissago rauchende Besitzer Michel gern „Mitch“. An den Steintischen über der Maggia werden Polenta, frische Forellen und kleine Gerichte serviert. Über dem Grotto sieht man noch die uralten Lagerräume im Felsen. Die Lage ist romantisch, vom Straßenlärm hört man nichts – die Maggia rauscht lauter. Geöffnet April–Okt., Mo Ruhetag, außerhalb der Saison auch Di. ☎ 091-7962370.



Wanderung 2: Von Ponte Brolla nach Gordevio → S. 338

An den Abhängen über der Maggia – zum Schluss ein schöner Auenwald